



Textile Vollversorgung auf höchstem Niveau

50 Tonnen Wäsche werden in der Rodinger Wäscherei täglich gewaschen. Das entspricht in etwa der Füllung von 10 000 Haushaltswaschmaschinen. Hier steht eine von Europas größten 22-Kammer-Waschstraßen. Mit der Energie, die die Dampfkesselanlage produziert, könnte man bis zu 100 Einfamilienhäuser versorgen. 250 Mitarbeiter verdienen im Zweischicht-Betrieb ihre Brötchen. Alleine 82 EDV-gestützte Arbeitsplätze gibt es in der Industriestraße 2. „Wir sind ein hoch technisiertes Industrieunternehmen“, erklärt Gottfried Schmidbauer, der neben Udo Kramer einer der beiden operativen Geschäftsführer der Rodinger Wäscherei und der LavanTex® GmbH & Co. KG (Holding) ist.

■ Steri-Center für Operations-Sets

Die Kunden:
Kliniken, Alten- und
Seniorenheime sowie
Hotels der Top-
Kategorie

In Roding werden nicht zuletzt dank modernster Maschinenteknologie und exakt definierter Verfahren höchste Reinigungs- und Hygienestandards eingehalten. Der Betrieb verfügt über ein eigenes Steri-Center für Operations-Sets. Abnehmer dafür sind zahlreiche renommierte Kliniken im gesamten bayerischen Raum. Dafür musste sich das Unternehmen nach ISO 13485 zertifizieren lassen – eine Norm, die unter anderem die Erfordernisse für ein umfassendes Managementsystem für die Herstellung von Medizinprodukten festlegt. Mit Hilfe modernster Datenübertragungstechnik können zum Beispiel die Experten der Hohenstein Institute den Rodingern auf die „Reinigungsfinger“ schauen. An dem baden-württembergischen Forschungs- und Dienstleistungszentrum wird an der Entwicklung, Prüfung und Zertifizierung von textilen Produkten gearbeitet. „Hohenstein ist bei unseren Reinigungsprozessen eigentlich immer live dabei“, so Schmidbauer. Nicht nur rund 30 Kliniken lassen ihre Wäsche in der Oberpfalz bearbeiten, auch

Alten- und Seniorenheime gehören, ebenso wie die Hotellerie, zu den insgesamt rund 350 Kunden. Darunter sind auch sehr bekannte Top-Hotels im Großraum München.

Rodinger Wäscherei – ein bedeutendes Logistikunternehmen

Längst hat man um den Waschbetrieb herum ein umfangreiches Serviceportfolio aufgebaut. „Wir sind heute ein wichtiges Logistikunternehmen“, so Schmidbauer und Kramer. Eine firmeneigene Flotte von 21 Lkw holt die schmutzige Wäsche ab und bringt die saubere zu den Kunden. Sogar sonntags sind die Brummis mit dem Tropfen-Logo unterwegs. „Ansonsten könnten wir die Menge an Schmutzwäsche, etwa von einem 800-Betten-Klinikum, nicht bereits am Montagmorgen aufarbeiten“, erläutern die Geschäftsführer. Damit die enorme Fülle an angelieferten Wäscheteilen auch nach dem Waschvorgang an die richtige Adresse zurückgesendet werden kann, werden Mikrochips in die Textilteile eingearbeitet.

Die frische Wäsche wird nicht nur angeliefert, sie wird auf Kundenwunsch auch gleich in die Schrän-

Rodinger Wäscherei GmbH & Co. KG

Industriestraße 2
93426 Roding



Telefon: +49 (0)9461 / 9411-0
Fax: +49 (0)9461 / 9411-22
Mail: info@rodingerwaescherei.de
Web: www.rodingerwaescherei.de



ke und Spinde – beispielsweise von Krankenhaus-Abteilungen – einsortiert. Alle Betriebe der bayerischen LavanTex®-Allianz bieten außerdem Miettextilien im großen Stil an. Kein Hotel, Heim oder Hospital muss, wenn nicht gewünscht, Geld für eigene Wäsche ausgeben. Rund eine Million Euro investiert der Betrieb in Roding alleine jedes Jahr in neue Wäsche.

2010 hat sich die Rodinger Wäscherei als maßgebliches Gründungsmitglied auch der bundesweit agierenden LavanTex®-Deutschland Gruppe angeschlossen. Diese strategische Service-Allianz besteht heute aus rund einem Dutzend mit-

telständischer Textildienstleister mit dem Ziel, eine überregionale Betreuung aller Kunden in Deutschland mit einem modernen Servicenetzwerk sicherzustellen.

Eckdaten

- » Branche: Textile Vollversorgung
- » Gegründet: 1987
- » Mitarbeiter: 250
- » Geschäftsführer: Andreas W. Merk, Arnulf Stangelmayer, Paul Urzinger, Operativ: Gottfried Schmidbauer, Udo Kramer
- » Geschäftsfelder: Textile Versorgung von Krankenhäusern, Hotels und der Altenpflege

Mit der Anlieferung frischer Wäsche hört der Service nicht auf.

„Was sich im Landkreis Cham für uns ganz besonders positiv darstellt, ist die aktive Zusammenarbeit mit den Kommunen. Man hat hier das gute Gefühl, dass man sich um die Wirtschaft kümmert und dass man den Belangen und Bedürfnissen der Unternehmen in hohem Maße entgegenkommt.“

Gottfried Schmidbauer und Udo Kramer *Geschäftsführung*

Firmenentstehung und Entwicklung:

- » UNI PUTZ, die ehemalige landkreiseigene Firma für Gebäudereinigung und Wäscherei für die Kreiskrankenhäuser Cham, wird im April 1987 von der Raiffeisenbank übernommen.
- » Im Oktober 1987 wird die Wäscherei von den neuen Gesellschaftern übernommen und heißt ab dem Zeitpunkt Rodinger Zentralwäscherei.
- » Ab 10. August 2000 heißt das Unternehmen Rodinger Wäscherei GmbH & Co. KG und gehört zu der am 17. Februar 2000 gegründeten LavanTex® GmbH & Co. KG, die aus einer vorherigen Gesellschaft hervorging, die 1989 erstmals unter dem Marken-Namen LavaTex® gegründet wurde.

Gottfried Schmidbauer ist einer der beiden operativen Geschäftsführer der Rodinger Wäscherei und der LavanTex® GmbH & Co. KG (Holding). Er ist auch Geschäftsführer der Aumer Textilservice GmbH & Co. KG in Massing.

Udo Kramer, der bereits seit 2009 als Prokurist für den Vertrieb und das Marketing der Gruppe verantwortlich ist, wurde jetzt von der Gesellschafterversammlung als operativer Geschäftsführer bestellt und ist seit 1. Februar 2013 für die Bereiche Vertrieb, Verwaltung, Organisation, Einkauf, Kunden und EDV für die LavanTex® GmbH & Co. KG, mit den Betrieben, Rodinger Wäscherei GmbH & Co. KG und Aumer Textilservice GmbH & Co. KG in Massing verantwortlich.

Prokurist **Ralf Zeilinger** komplettiert das Team der Geschäftsleitung und verantwortet das gesamte Controlling.



Gottfried Schmidbauer



Udo Kramer



Ralf Zeilinger